

pro interplast , Dienstag, 24. Januar 2017

VVB unterstützt pro interplast mit einer Spende von 1500 Euro

Spenden und fördern gehört zum Selbstverständnis der Vereinigten Volksbank Maingau

In einer kleinen Feierstunde übergaben Vorstandssprecher Michael Mengler und Pressesprecher Udo Heberer von der Vereinigten Volksbank Maingau (VVB) die Zweckertragsmittel aus dem VR-Gewinnsparen der Kreditgenossenschaft an Vertreter von Vereinen und Institutionen aus ihrem Geschäftsgebiet.



Die Gesamtsumme lag bei 49.000 Euro. Mit dem VR-Gewinnsparen - das bei der VVB einen hohen Stellenwert hat – unterstreicht die VVB erneut ihre Verantwortung für die Region. Stellvertretend für alle Spendeneempfänger überreichten die VVB-Repräsentanten das Geld in der vergangenen Woche an Vertreter von vorrangig karitativen Institutionen. Pro interplast Seligenstadt wurde hierbei mit einer Spende von 1500 Euro für seine gemeinnützige Arbeit bedacht. Diese großzügige Spende wurde von der Vorsitzenden des Vereins Reinhilde Stadtmüller sowie der Schriftführerin Karin Wolf in der Feierstunde entgegengenommen.

Die Förderung von Vereinen und Organisationen, die notleidenden Menschen helfen, die Armut lindern, Ausgrenzung verhindern, sich um kulturelle Werte kümmern, den Breiten- und Behindertensport fördern, Menschen- und Bürgerrechte verteidigen, Menschen helfen, besser zu leben oder begleitet zu sterben sowie die Bildung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen unterstützen, ist im VVB-Leitbild festgeschrieben. „Durch die Ausschüttungen können wir über die Jahre hinweg gleichmäßig allen Organisationen gerecht werden“, unterstrich der VVB-Chef.



In seiner Begrüßung zeigte sich Michael Mengler überzeugt, dass das VR-Gewinnsparen ein wichtiger Grundstein der regionalen Förderung ist. „Denn mit jedem verkauften Los wird der Spendentopf größer. Jedes Gewinnsparloos zählt“. Dies führe dazu, dass den Vereinen und Institutionen im nächsten Jahr entsprechend mehr zur Verfügung stehe. „Wir freuen uns sehr, jedes Jahr fast 50.000 Euro an die gemeinnützigen Vereine und Institutionen in unserer Region aus den Reinerträgen des beliebten Gewinnsparens ausschütten zu dürfen“, ergänzte Udo Heberer.

„Uns ist vor allem der helfende Aspekt unserer Soziallotterie wichtig, gewinnen, sparen, helfen – mehr Nutzen als bei dieser cleveren Kombination geht nicht“, unterstrich Michael Mengler abschließend, bevor er die Schecks überreichen und in strahlende Gesichter blicken konnte.